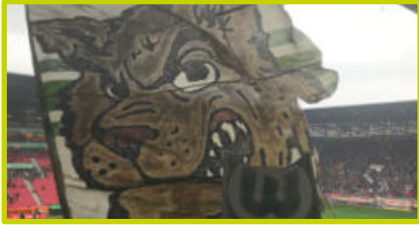


TÄTIGKEITSBERICHT FANPROJEKT WOLFSBURG 2022/2023





Inhalt

1 Zurück zur Normalität – oder bleibt alles anders?	3
2 Strukturelle Grundlagen	6
Finanzierung	6
Trägerschaft	6
Personal	6
Räumlichkeiten	7
Selbstverwaltete Räumlichkeiten	8
3 Grundlagen der sozialen Arbeit mit Fußballfans	9
4 Soziale Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg	12
5 Das Fanprojekt Wolfsburg in Aktion	14
6 Kooperation und Vernetzung	18
Örtliche Kooperationen	18
Überörtliche Vernetzung	21
7 Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg	24
8 Ein Blick in die Zukunft	26
Geplante Aufgaben und Ziele für die kommende Saison	26





1

Zurück zur Normalität – oder bleibt alles anders?

Die Saison 2022/23 endete mit einem dramatischen letzten Spieltag und bot ein regelrechtes Herzschlag-Finale.

Ob Abstiegskampf, Europapokal oder Meisterschaftsrennen – so spannend war es lange nicht mehr.

Tränen auf der einen Seite, grenzenlose Freude auf der anderen Seite und am Ende holt sich der FC Bayern nach chaotischen Monaten schlussendlich doch noch die elfte Meisterschaft in Serie.



In Wolfsburg sah man hängende Köpfe und demolierte Toiletten bei den Absteigern Hertha BSC und leider blieb auch der VfL Wolfsburg auf seinen gepackten Koffern sitzen und trat nicht die Reise durch Europa an.

In der zweiten Runde des DFB-Pokals ging es für VfL Wolfsburg nach Braunschweig, dort gewann er das viel zitierte „Nachbarschaftsduell“ bevor der Traum vom Pokal dann durch Union Berlin beendet wurde.

Außerhalb des Liga-Alltages sorgte die Fifa mit ihrer sogenannten Wüsten-WM in Katar für Stimmung im negativen Sinne. One-Love-Binde, Menschenrechtsverletzungen und Fernseh-Boycott wurden im vergangenen Winter heiß diskutiert und viele Fanprojekte unterstützten die Initiative „Boycott Qatar“ mit diversen Alternativprogrammen.

Das Jahr 2022 war auch das Jahr von Affenpocken, umstrittenen Klimaprotesten, 9-Euro-Tickets und der mutigen Demos im Iran. Der kaum vorstellbare und anhalten-



Transport von Hilfsgütern in die Ukraine

de Angriffskrieg von Wladimir Putin gegen die Ukraine am 24. Februar 2022 sorgt für eine Zeitenwende. Die Verunsicherung und die Sorgen angesichts der möglichen Ausweitung des Krieges, steigender Kosten und drohendem Wohlstandsverlust wuchsen und es erweckte den Anschein, dass nach der Pandemie direkt die nächste schwere Krise folgt. Hohe Energiepreise, Zukunftsängste und Fachkräftemangel beschäftigen auch Fanprojekte und ihre Zielgruppe und wurden bei der Jahrestagung der Fanprojekte in Travemünde und Lübeck als Fokusthema bearbeitet. Im Juni 2022 verlor die Fanprojektlandschaft Olaf „Ole“ Wolff vom Fanprojekt Bielefeld.

Durch Oles Tod ging ein Kämpfer für Fan-Interessen verloren der sich mehr als 21 Jahre engagiert hat.

Das diesjährige Titelblatt des Tätigkeitsberichtes zeigt den Flyer des bundesweiten „Bündnis für ein Zeugnisverweigerungsrecht in der sozialen Arbeit“ (BfZ).

Ein Zeugnisverweigerungsrecht für die Soziale Arbeit ist dringend notwendig, wie im Frühjahr 2023 Fälle aus Bremen und Karlsruhe zeigten. Dort waren die Mitarbeitenden des Fanprojektes einer beruflich wie privat belastenden Situation ausgesetzt als sie Vorladungen zu Zeugnisaussagen erhielten und im späteren Verlauf sogar Beugehaft angedroht wurde.

Bundesweit waren Fanprojekte im Kern erschüttert und solidarisierten sich mit den Fachkräften der betroffenen Fanprojekte. Der Kernbereich der Beziehungs- und Vertrauensarbeit wurde genutzt um strafprozessuale Erkenntnisse zu gewinnen.

Hauptamtliche in der sozialen Arbeit gehen einer öffentlich geförderten Tätigkeit nach. Sie arbeiten mit allen Menschen, die sich ihnen mit ihren Sorgen und Problemen anvertrauen. Eine solche Arbeit ist nur möglich, wenn die Menschen wissen, dass sie sich hier in einem geschützten Raum bewegen. Dieser Raum wurde in diesem Fall derart gestört, dass er Bundesweit für Aufsehen, Em-



Choreo der Bielefelder Fans zum Gedenken an Ole Wolf

Rückblick aus Fansicht

Die Saison 2022/2023 fing für uns mit dem Pokalspiel gegen Jena in Jena an. Die Vorfreude war groß, obwohl die Sommerpause nicht lang war.

Doch dieses Stadion war bei einigen noch auf der Liste, die Karten waren schnell vergriffen und der Gästeblock war ausverkauft.

Ich erinnere mich noch daran, was wir für wunderschönes Wetter hatten und dass ich das erste Mal als Fotografin für unser Spieltagsheft „Fliegender Bote“ in Erscheinung trat.

Das Ergebnis ließ zu wünschen übrig. Klar gewonnen, doch nur ein Tor der Wölfe? Was sollte das denn werden?

Die nächsten Spiele sollten auch nicht erfolgreich werden. Erst am sechsten Spieltag konnten unsere Spieler gegen Frankfurt den ersten Sieg ergattern.

Zunächst sah es nach einer ernüchternden Saison aus, auch nach dem Frankfurtspiel wurde es nicht besser. Es wechselte zwischen Niederlage und Unentschieden hin und her, nur gegen Stuttgart konnten wir einen weiteren Dreier mitnehmen.

Daraufhin folgte das Pokalspiel gegen unseren Nachbarn. Für die Spieler gab es eine Ansage der Fans, dass Sie das Spiel nicht versauen dürfen. Mit optischer Untermalung feierten wir Fans den Sieg des VfL Wolfsburg. Die Fans der Eintracht zeigten wieder glanzvolle Momente, indem Sie Badetücher der GmbH präsentierten.

Das Gespräch mit den Fans und der Erfolg der Pokalspiele schienen zu fruchten. Mit einem Unentschieden und sechs Siegen in Folge und einem Unentschieden beendete die Mannschaft die Hinrunde.

Der einzig störende Faktor dazwischen war die Winter-WM in Katar, die wir Fans, wie schon einige Spieltage zuvor, durch Protestaktionen (z. B. Spruchbänder) angekündigt, boykottierten.

Doch die Euphorie des Aufschwungs wurde in Bremen zum ersten Spiel der Rückrunde gedämpft. Auch das Spiel in Berlin gegen die Eisern' Union verloren wir und waren somit raus aus dem Wettbewerb um den DFB-Pokal. Doch die Stimmung war so ausgelassen wie schon lange nicht mehr, auch das Wetter konnte uns nichts anhaben. Klitschnass bis auf die Knochen und durchgefroren, gaben wir alles für unsere Mannschaft!

Trotz einigen unentschiedenen und verlorenen Duellen ging es für den VfL Wolfsburg am Ende der Saison um den Einzug in die Conference League. Leider verpassten unsere Wölfe diese Chance und verwehrten unseren Fans somit die tollen neuen ausländischen Stadien.

Dennoch werden wir unseren VfL weiterhin begleiten und anfeuern. Wir werden die Mannschaft auch in der nächsten Saison mit allem, was uns möglich ist, unterstützen und supporten.

M. Möhle

pörung aber auch Solidarisierung sorgte. Neben namhaften Organisationen der sozialen Arbeit ist es auch dem Fanprojekt Wolfsburg ein elementares Anliegen, dass besondere Vertrauensverhältnis zur Zielgruppe als notwendiges und schützenswertes Gut der Sozialen Arbeit anzuerkennen.

Es benötigt rechtliche Rahmenbedingungen, um den öffentlichen Auftrag von Fanprojekten und allen Fachkräften der sozialen Arbeit erfüllen zu können.

Das Fanprojekt Wolfsburg verweist an dieser Stelle auf die Seite www.Zeugnis-verweigern.de für weitere Informationen, Aktionen und Unterstützungsmöglichkeiten.

Die Soziale Arbeit braucht ein Zeugnisverweigerungsrecht. Jetzt!

Auch einige personelle Veränderungen standen in der Saison 22/23 an. Berit Seeler, die hauptamtliche Kollegin neben Anke Thies orientierte sich im Herbst 2022 innerhalb der Jugendförderung Wolfsburg um und verließ im Frühjahr 2023 das Fanprojekt Wolfsburg. Neben Mike Compagnone als Verwaltungsfachangestellten, erhielt Anke Thies mit dem Projektstudenten Malte Nüsse und der Honorarkraft Mieke Möhle jedoch Unterstützung, um geplanten Projekte und Aktionen der laufenden Saison durchzuführen.

Im Mai 2023 erhielt das Fanprojekt Wolfsburg durch Lara Sophie Bierstedt eine Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr, die das Team unterstützt und sich schon jetzt auf die kommende Spielzeit freut.

Natürlich gibt es sicher noch vieles zu berichten und an dieser Stelle sei erwähnt, dass manchmal Bilder mehr als Worte erzählen und mit diesem Bericht dazu einladen sich auch an den Bildern zu erfreuen. Ebenfalls wird es Berichte aus Fanperspektive geben, die ihre Sicht auf die vergangene Saison wiedergeben.

Somit blickt das Team des Fanprojekts auf eine weitere, besondere Saison zurück und freut sich mit diesem Bericht einen Blick auf die Saison 22/23 zu ermöglichen.

VIELFALT
RAUM
GEBEN!



Wir stehen für ein freundliches,
weltoffenes und tolerantes Miteinander.

Stadt Wolfsburg - Jugendförderung



2

Strukturelle Grundlagen

Finanzierung

Seit dem Jahr 2013 werden Fanprojekte nach der sogenannten „Dreierfinanzierung“ getragen. Finanziert werden Fanprojekte somit zur Hälfte aus öffentlichen Geldern der Bundesländer und örtlichen Kommunen und zur anderen Hälfte vom „Fußball“ wie der Deutschen Fußball-Liga (DFL) für Fanprojekte in den beiden ersten Ligen und des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) für Fanprojekte unterhalb dieser beiden Ligen.



Trägerschaft

Das Fanprojekt Wolfsburg befindet sich in kommunaler Trägerschaft. Es ist an die Abteilung Jugendförderung des Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg angegliedert.

Die Fach- und Dienstaufsicht wird durch die Stadtjugendpflege der Stadt Wolfsburg wahrgenommen.

Personal

Gemäß Nationalem Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) ist es für eine erfolgreiche und nachhaltige Projektarbeit erforderlich, dass jedes Fanprojekt über drei entsprechend qualifizierte Fachkräfte der Sozialen Arbeit sowie über eine Verwaltungskraft verfügt.

Das Fanprojekt Wolfsburg beschäftigt in der Regel drei sozialpädagogische Fachkräfte in Vollzeit (39 Stunden pro Woche) und eine Verwaltungsfachkraft in Teilzeit (30 Stunden pro Woche).



Mitarbeitenden des Fanprojekts kreativ und selbstverantwortlich Choreographien, Banner, Fahnen und Doppelhalter entwerfen und anfertigen. Weiterhin steht der Nordkurvensaal für Filmvorführungen oder Gruppenabende zur Verfügung und bietet die Möglich-

Zudem bietet das Fanprojekt für Absolventen des Studiengangs „Soziale Arbeit“ die Möglichkeit, ihr Berufsanzugsjahr zu absolvieren, um die staatliche Anerkennung zu erlangen.

Seit der Saison 2019/2020 hat das Fanprojekt Wolfsburg ebenfalls regelmäßig Projektstudierende die ihren Schwerpunkt im Bereich der Fansozialarbeit gesetzt haben.

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des Fanprojekt Wolfsburg befinden sich direkt unter der Nordkurve der Volkswagen Arena.

Der Nordkurvensaal ist mit einer Größe von 160 Quadratmetern nach wie vor das Herzstück der Räumlichkeiten und der zentrale

Anlaufpunkt für viele Fans. Er bietet getreu dem Motto „Jugend Raum geben“ ausreichend Fläche für verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten und ist somit nicht nur am Spieltag gut besucht. Im Nordkurvensaal können Jugendliche nach Absprache mit den



Anke Thies
Dipl. Sozialarb./Sozialpädagogin



Mieke Möhles
Honorarkraft



Lara Sophie Bierstedt
Sozialarbeiterin im Annerkennungsjahr



Berit Seeeler
Dipl. Sozialarb./Sozialpädagogin (B. A.)



Malte Nüsse
Projektstudent



Mike Compagnone
Verwaltungsfachkraft



keit, gemeinsam mit anderen Jugendlichen Fußballspiele oder Themenfilme zu schauen und sich auszutauschen.

Selbstverwaltete Räumlichkeiten

Der Nordkurvensaal des Fanprojekts wird von den „Green White Angels 1995“, einem jungen und engagierten Fanclub, selbst verwaltet und ist am Spieltag nicht mehr wegzudenken und stets gut besucht.

Das Mehrwegsystem mit den neuen Bechern hat sich bestens bewährt und auch das kulinarische Angebot konnte durch die Lockerungen bzw. den Wegfall der Corona bedingten Hygieneregeln wieder hochgefahren und erweitert werden.



Gemeinsames Kochen beim Fanstammtisch



3

Grundlagen der sozialen Arbeit mit Fußballfans

Die Fanarbeit in Deutschland fußt auf zwei Säulen: Den Fanbeauftragten der Vereine und den vereinsunabhängigen, pädagogisch ausgebildeten Fanprojekten.

Neben diesen beiden institutionalisierten Säulen organisieren sich in vielen Vereinen auch eigene Fanabteilungen oder Interessengemeinschaften.

Die sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans entwickelte sich in Deutschland zum Ende der 1980er Jahre. Fanprojekte arbeiten in Städten, in denen Fußball der 1. bis 4. Liga angeboten wird und eine relevante jugendliche Fanszene anzutreffen ist.

Hauptaufgabengebiete der Fanprojekte sind die Förderung einer positiven Fankultur, Gewaltprävention und Demokratiestärkung, Hilfestellung für meist jugendliche Fans in Problemlagen aber auch die Kommunikation zwischen den am Fußball beteiligten Parteien und Institutionen.

Grundlagen der Fanprojektarbeit

Die konzeptionellen Grundlagen der sozialpädagogischen Arbeit mit Fußballfans sind an allen Standorten ähnlich mit standortspezifischen Besonderheiten.

Die Zusammenarbeit im institutionellen Netzwerk rund um den Fußball der inzwischen 71 Standorten an denen es Fanprojekte gibt, regelt das „Nationale Konzept Sport und Sicherheit“ (NKSS). Die gesetzliche Grundlage ist das Sozialgesetzbuch acht (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe.

Koordiniert und begleitet werden die Fanprojekte ligaübergreifend von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) bei der deutschen Sportjugend (dsj).

Die KOS ist Schnittstelle für alle Fragen der Fankultur und ist in beratender Funktion für Politik, Verbände, Medien und Sicherheitsorgane tätig.

FANPROJEKTE

SPANNUNGSFELD
FANS – FANPROJEKTE – POLIZEI

Das Verhältnis zwischen Fans und Polizei ist oft sehr angespannt, dadurch ist Kommunikation kaum möglich

Fanprojekte sind oft in der Rolle der „Übersetzer“

Kolleg_innen verschiedener Standorte werden von der Polizei vorgeladen, um Aussagen zu tätigen, was zunehmend zu belasteten Verhältnissen führt

Prävention im sozialpädagogischen Kontext unterscheidet sich grundsätzlich von dem polizeilichen Definitionsbegriff – das führt immer wieder zu Missverständnissen

Die gemeinsame Broschüre „Auf Augenhöhe!“ der KOS und der BAG bietet konstruktive Handlungsorientierungen zur fachlichen und inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Polizei

Wer ist wer:
SKBs – Szenekundige Beamte bei der Polizei, lokale Szenekenner der Fanszenen und Ansprechpartner für die Vereine und Fanbeauftragten, sind sowohl bei Heim- als auch Auswärtsspielen vor Ort
FKBs – Fankundige Beamte, Bundespolizei, zuständig im Bereich Bahnreiseverkehr an Spieltagen
Einsatzleiter vor Ort, wichtigster Ansprechpartner der FPs an Spieltagen, Einsatzleiter sind in der Regel im engen Austausch und oft auch im Beirat eines FPs vertreten
Bereitschaftspolizei meist bei Risikospiele mit mehreren Hundertschaften im Einsatz

Seit 2010 vergibt die Arbeitsgruppe Qualitätssicherung, die hierzu vom KOS-Beirat eingerichtet worden ist, unter Geschäftsführung der KOS das Qualitätssiegel „Fanprojekt nach dem NKSS“. Das Qualitätssiegel, über das auch das Fanprojekt Wolfsburg verfügt, wird für jeweils drei Jahre vergeben.

Das „Qualitätssiegel nach dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ wurde mit dem Ziel eingeführt, den sozialpädagogisch arbeitenden Fußballfanprojekten in Deutschland, ein Instrument der Qualitätssicherung an die Hand zu geben. Das Konzept überprüft inhaltliche und strukturelle Kriterien mit den Zielsetzungen:

- einheitliche und überprüfbare Standards
- Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen
- Erhöhung der Handlungssicherheit
- Transparenz
- regelmäßige Evaluation der Tätigkeit

Handlungsfelder und Zielsetzung

Die sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg richtet ihr Angebot an junge Fußballfans im Alter von 12 bis 27 Jahren.

Fankultur bietet in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen jugendlichen und jungen erwachsenen Fußballfans wichtige Orientierungspunkte. Dabei bedürfen die verschiedenen Subkulturen der Fanszene einer besonderen Betrachtung und Begleitung.

Das Fanprojekt bewegt sich im Spannungsfeld zwischen den Markt- und Verwaltungsmechanismen des organisierten Profifußballs, den ordnungspolitischen Sicherheits-

FANPROJEKTE

JUGENDSOZIALARBEIT IM FUSSBALL
– RAHMENBEDINGUNGEN

Institutionelle Verankerung in der örtlichen Jugendhilfe durch anerkannte Träger

Professionelle Einrichtungen der Jugendsozialarbeit auf Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes auf der gesetzlichen Grundlage (SGB VIII)

Unabhängig von Vereinen, Polizei, aber auch von der Fanszene

Einheitliches Finanzierungsmodell im NKSS festgeschrieben

Kommune

Bundesland

DFB oder DFL

Finanziert durch Kommune Bundesland DFB oder DFL

Voraussetzung: Förderung durch Kommune und Bundesland (Mindestförderung 60.000 Euro pro Jahr)

Höchstförderungssumme des Fußballs: 150.000 Euro jährlich pro Bezugsfanszene

Grundlagen für die Fanprojektarbeit

Freiwilligkeit des Kontakts: Kein Jugendlicher kann gezwungen werden, mit dem Fanprojekt zusammen zu arbeiten
Vertrauensschutz / Verschwiegenheitspflicht: Fanprojekte sind gesetzlich verpflichtet, ihrem Klientel Vertrauensschutz zu gewähren
Bedeutet auch: Eine hohe Anforderung an die Vereine, Polizei und DFB/DFL, was sowohl Kenntnis als auch Unterstützung des sozialpädagogischen Arbeitsansatzes voraussetzt

Jährliche Beantragung





Polizeiliche Begleitung bei einem Heimspiel

aspekten sowie den speziellen Bedürfnissen der kulturellen Lebenswelten.

Die Arbeit des Fanprojektes ist auf Eigenständigkeit und Unabhängigkeit gegenüber den Netzwerkpartnerschaften angelegt.



FANKULTUR FÖRDERN!

4

Soziale Arbeit mit Fußballfans in Wolfsburg

Methoden und Herangehensweise

Der gesellschaftspolitische Auftrag, jugendlichen Fußballfans und jungen Erwachsenen eine positive Lebensorientierung zu geben, Gewaltphänomenen und politischem Extremismus mit sozialpräventiven Maßnahmen entgegenzuwirken, problematisches Verhalten zu thematisie-

ren und gemeinsam mit den Fans alternative Problemlösungsansätze zu entwickeln wird gelebt und ist auch in Wolfsburg ein primäres Ziel der Fanprojektarbeit.

Offene Jugendarbeit

Die Offene Jugendarbeit ist in Wolfsburg nach wie vor ein großer Schwerpunkt. Nicht nur an Heimspieltagen, sondern auch unter der Woche ermöglichen die Öffnungen des Fanprojekts den Raum für Begegnungen und Austausch der Fans. Die „offenen Angebote“ stellen eine wichtige Methode der Wolfsburger Fansozialarbeit dar, die in die Landschaft der kommunalen Jugendhäuser und Jugendzentren integriert ist und deren Angebote ergänzt. Neue Methoden während der Pandemie sind mittlerweile gut eingespielt und ergänzen und bereichern das Angebot kontinuierlich.

Zielgruppenarbeit

Um den präventiven Ansatz gerecht zu werden, bietet das Fanprojekt auch spezielle zielgruppenorientierte Veranstaltungen für Jugendliche unter 18 Jahren an. Hierbei ist



insbesondere das U18 Fahrangebot für Auswärtsspiele zu nennen, was in der vergangenen Saison zwar durch den personellen Engpass im Fanprojekt nicht möglich war und zukünftig wieder stattfinden soll.

Auch der Stammtisch unter der Woche oder der Fankick im Bolzwerk Wolfsburg sind beliebte Angebote.

Zielgruppenarbeit bedeutet für das Fanprojekt auch die aktive Fan- und Ultraszene zu begleiten. Sei es zu Gesprächen mit der Polizei oder dem Verein oder durch Unterstützung bei Veranstaltungen zu fanszenerelevanten Themen.

Hierbei legt das Fanprojekt Wolfsburg großen Wert darauf, als Vermittler wahrgenommen zu werden und die jugendliche Lebenswelt zu verstehen und ggfs. Ansichten zu vermitteln.

Über die aufsuchende Sozialarbeit werden erste Kontakte geknüpft und so die Grundlage für den Aufbau eines intensiven Vertrauensverhältnisses gelegt. Hierfür sucht das Fanprojekt die jugendlichen VfL Fans an ihren Treffpunkten auf und begleitet in der Regel jedes Heim- und Auswärtsspiel des VfL Wolfsburg, sei es in der Liga, im Pokal oder im europäischen Wettbewerb.

Bildungsarbeit

Vorträge und Veranstaltungen zu fußballrelevanten Themen an Schulen oder anderen Institutionen gehören in der Wolfsburger Fansozialarbeit schon immer dazu.

In diesem Kontext sind insbesondere die Anti-Diskriminierungsarbeit aber auch die stadtweiten, aufsuchenden Sportangebote zu nennen.

Die Mitarbeitenden des Fanprojekts sind ebenfalls in verschiedenen Netzwerken die sich der Thematik Vielfalt widmen tätig und jedes Jahr fester Bestandteil bei der „Wolfsburger Woche für Vielfalt“.

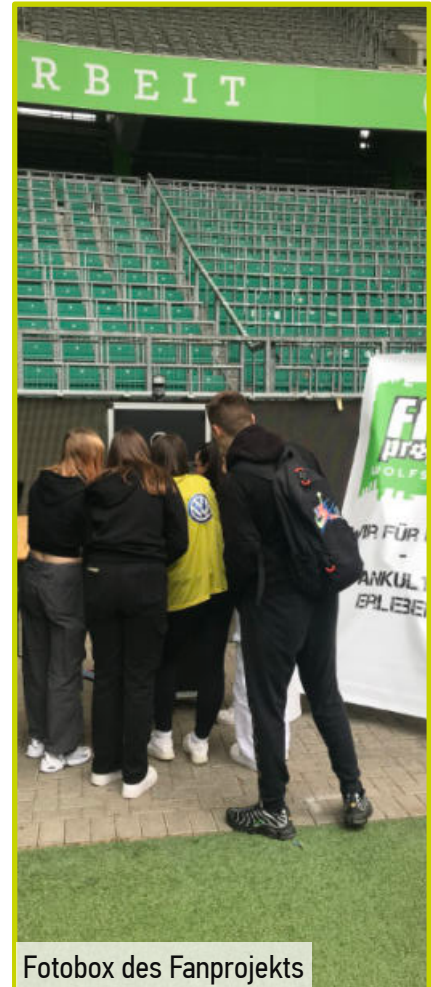
Bildungsoffensive – Wolfsburger Schule für Vielfalt!

Gemeinsam mit dem VfL Wolfsburg hat das Fanprojekt das Bildungsprojekt „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ ins Leben gerufen. Ziel ist

Schulformen ab der neunten Klasse. Die Idee ist im Rahmen der Kampagne #Vielfalt entstanden und ist ein weiterer wichtiger Baustein der kooperativen Demokratie- und Vielfaltsförderung des Fanprojekts und des VfL Wolfsburg.



es, dass sich junge Menschen nachhaltig mit den Themenschwerpunkten Zivilcourage, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie Sexismus und Homophobie auseinandersetzen und so sensibilisiert werden. Das außerschulische Angebot richtet sich an alle



Fotobox des Fanprojekts



Abschlussturnier „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ in der Volkswagen Arena



Benefizturnier in Kooperation mit Nordkurve Wolfsburg e.V.

5

Das Fanprojekt Wolfsburg in Aktion

Spieltagsbegleitung

Die Spieltagsbegleitung ist für das Fanprojekt Wolfsburg eine elementare Kernaufgabe. Die Spieltagsbegleitung findet bei allen Heim- und Auswärtsspielen (Bundesliga, internationale Spiele, DFB-Pokal und div. Freundschaftsspiele) statt. Gerade am Spieltag ist es wichtig an der Le-

benswelt der Fans teilzunehmen, gemeinsam mit ihnen Erfahrungen zu sammeln und gegebenenfalls in Problemlagen zu unterstützen. Die Spieltagsarbeit nimmt hier klassische Elemente des sozialpädagogischen Streetworks an.

Benefizturnier

Im Juli 2022 fand bei strahlendem Sonnenschein das Benefizturnier in Heiligendorf statt.

Mit großartigen Mannschaften, einem bunten Rahmenprogramm und mit ganz viel Herz war der Tag ein voller Erfolg und sämtliche Erlöse kamen dem Kinderhospiz Wolfsburg zugute.

Tonnenfeuer

Im Dezember 2022 fand endlich wieder das langersehnte Tonnenfeuer statt. Die Supporters Wolfsburg und das Fanprojekt luden gemeinsam zum traditionellen Jahresabschluss ein.



Vortrag bei der Polizei in Kooperation mit der Fanbetreuung des VfL Wolfsburg

Das Jahr gemeinsam in netter Runde mit Bratwurst, Linsensuppe, Brezelgebäck oder mit Waffeln abzuschließen, war der Plan, der durchaus aufging.

Für die kleinen Fans wurde die Wölfi-Torwand aufgestellt und nach erfolgreichem Kicken wartete dann ein leckeres Stockbrot an den zahlreichen Feuertonnen.

Gemeinsam Weihnachten

Zum dritten Mal unterstützte das Fanprojekt Wolfsburg gemeinsam mit Mitgliedern der Ultraszene das Projekt „Gemeinsam Weihnachten“. 300 Geschenke für Wolfsburger Kinder gab es am Samstag vor dem zweiten Advent im Wolfsburger Haus der Jugend. Möglich wurde das durch unzählige Geschenk- und Geldspenden und durch die unentgeltliche Hilfe von mehr als 50 Men-

schen weit über die Wolfsburger Stadtgrenzen hinaus. Eine Aktion für Kinder und Familien in besonders belasteten Lebenssituationen, die in Kooperation der „Charity V & Friends“, des Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen von der Kirchenkreissozialarbeit Süd, der Evangelischen Familienbildungsstätte und vielen anderen Akteuren unterstützt wird.

Wolfsburger Schule für Vielfalt!

Das außerschulische Bildungsangebot des VfL Wolfsburg und des Fanprojekts hat das Ziel sich für Vielfalt einzusetzen und ein gesellschaftliches Bewusstsein für Vielfalt zu schaffen.

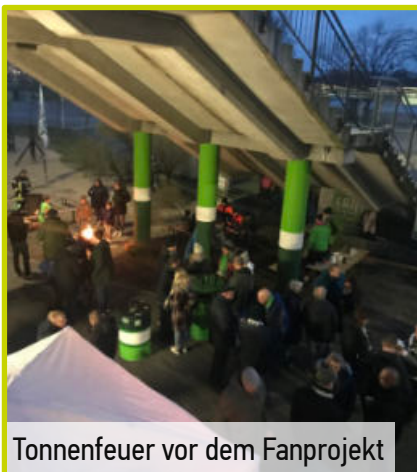
Neben den zahlreichen Workshops an Schulen die durch die Mitarbeiter*innen der CSR

Abteilung des VfL Wolfsburg und vielen Kooperationspartner*innen angeboten werden, gab es erstmals auch einen Workshop zum Thema Jugendkultur in Wolfsburg.

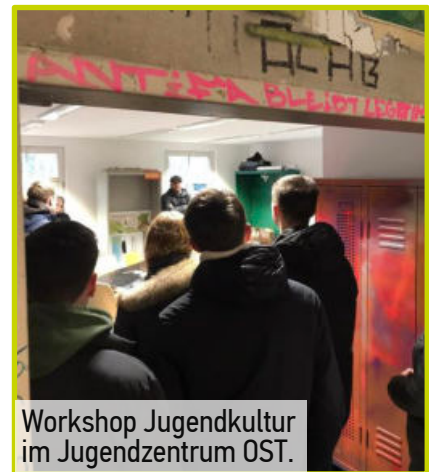
Jugendkultur in Wolfsburg

Im Januar hatte das Fanprojekt junge Menschen der Neuen Schule Wolfsburg zu Gast. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Jugendförderung Wolfsburg haben sich die jungen Menschen dem Thema Jugendkultur und Jugendorte in Wolfsburg gewidmet.

Was lag da also näher als das Fanprojekt, das Jugendhaus OST sowie das Jugendzentrum Haltestelle zu besuchen? Besonders das Thema Ultras interessierte die Teilnehmenden sehr und sie erhielten von einem Ultramitglied spannende Einblicke in die Jugendkultur, die vielen davor völlig fremd war.



Tonnenfeuer vor dem Fanprojekt



Workshop Jugendkultur im Jugendzentrum OST.



Gemeinsam Weihnachten feiern



Workshopteilnehmende im Rahmen von „Wolfsburger Schule für Vielfalt“

„WIR GEGEN DIE ANDEREN“

Ein Theaterstück über Fußballfans, Rassismus, Gruppenzugehörigkeit und Drogen.

Durch eine Kooperation mit dem Scharoun-Theater Wolfsburg, dem VfL Wolfsburg und dem Fanprojekt Wolfsburg war die Wilde Bühne Bremen e.V. im März 2023 zweimal vor ausverkauften Haus zu Gast.

Schulklassen hatten die Möglichkeit, ein Stück mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention zu erleben mit anschließender Podiums-

diskussion, an der auch Mitglieder der Ultraszene Wolfsburg beteiligt waren. Aufgrund ihrer eigenen Biografien, als ehemals drogenabhängige Menschen, sind die Schauspielenden des Ensembles sehr markant und Teil ihrer Theaterarbeit.

Abschlussturnier in der VOLKS-WAGEN ARENA

Auch in diesem Jahr fand wieder für alle Partnerschulen das große und mittlerweile traditionelle Abschlussturnier statt.

Diesmal direkt in der Arena mit einem bunten Rahmenprogramm, bei dem das Fanprojekt Wolfsburg mit der Fotobox für großartige Erinnerungsfotos sorgte.

Graffitiwände im Allerpark

Seit mehr als zwei Jahren gibt es die legalen Graffitiwände direkt vor dem Fanprojekt Wolfsburg. Sie werden seitdem rege genutzt und dienen aufgrund der räumlichen Nähe zum Fanprojekt ebenfalls als Begegnungsort.

Was sich ebenfalls etabliert hat, sind die Graffitiworkshops der Bauspielplätze Wolfsburg, die durch Mitglieder der Ultraszene unterstützt und angeboten werden. Neben der kreativen Seite nutzt das Fanprojekt solche Aktionen und Projekte immer gerne, um ebenfalls über den rechtlichen Rahmen von Graffiti aufzuklären und zeigt unter anderem auf, wo es in Wolfsburg möglich ist legal zu sprayen.



Theaterstück „Wir gegen die Anderen“



Legale Graffitifläche vor dem Fanprojekt Wolfsburg

Doppelhalter 2.0

In der Saison 2022/2023 hat das Redaktionsteam gemeinsam mit dem Fanprojekt Wolfsburg vier Ausgaben (je 1.000 Stück sowie digital) des Kurvenhefts Doppelhalter 2.0 veröffentlicht. Die Ausgaben wurden durch die Redaktion persönlich am und im Stadion verteilt.

Themen der Ausgaben sind u. a. Analysen und Spielberichte rund um den VfL Wolfsburg, Fußballthematiken abseits der 90 Minuten auf dem Rasen, Quizze, Artikel des Fanprojekt Wolfsburg sowie aktuelle Gesprächsthemen.

Das Kurvenheft genießt weiterhin hohes Ansehen bei den Fans des VfL

Wolfsburg. Persönlich erhält die Redaktion immer wieder positives Feedback.

In dieser Saison lag der Fokus darauf, das Onlineangebot auszubauen und zu festigen. Dies gelang, sodass vor allem bei Instagram die Abonnentenzahl erhöht werden konnte.

Auf der Homepage des Fanprojekts konnte der Bereich des Doppelhalter 2.0 ausgebaut werden. Nunmehr können dort alle Ausgaben und Informationen über das Kurvenheft abgerufen werden.

Die Redaktion bestand zuletzt aus zwei Redakteuren und einer Unterstützerin, die beim Verteilen geholfen hat. Die Erstellung und Veröffentlichung der Ausgaben sowie die Betreuung der weiteren Redaktionsangebote erfordert ein hohes ehrenamtliches und zeitintensives Engagement, weswegen die Ausgabenanzahl in der Vergangenheit bereits reduziert werden musste.

Aufgrund beruflicher und privater Verpflichtungen wird es der Redaktion in der kommenden Saison deshalb leider nicht möglich sein, ihr Engagement im gewohnten Rahmen aufrechtzuerhalten. Der Doppelhalter 2.0 wird daher voraussichtlich vorerst pausieren. Trotz intensiver Bemühungen gelang es bedauerlicherweise nicht, Verstärkung für die Redaktionsleitung zu finden.

Redaktion Doppelhalter 2.0





6

Kooperation und Vernetzung

Örtliche Kooperationen

Die wichtigsten Kooperationspartner sind die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, die Stadt Wolfsburg und die Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt.

Um den örtlichen Besonderheiten gerecht zu werden und zur Ergänzung der langjährig bestehenden Konzeptionen, dient die Kooperationsvereinbarung. Das Fanprojekt Wolfsburg arbeitet mit allen am Fußballgeschehen beteiligten Institutionen eng und vertrauensvoll zusammen. Die Partner*innen stellen für das Fanprojekt ein wichtiges Netzwerk und Unterstützungsinstrument dar.

**FANKULTUR
ERLEBEN**

Hierzu bestehen unterschiedliche Gremien, die sich aus verschiedenen Akteuren zusammensetzen und sich regelmäßig austauschen.

Wo geht's nach Panama!?

Der VfL Wolfsburg hat in Kooperation mit dem Dialog e.V., dem Queeren Netzwerk Gifhorn und dem Fanprojekt Wolfsburg sein Sicherheitskonzept in der Volkswagen Arena weiter ausgebaut.

Seit dem ersten Heimspiel 2023 gegen den SC Freiburg können sich Betroffene von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und sexualisierter Gewalt – egal ob Fans, Mitarbeitende oder Externe – bei Vorfällen, die im Stadion oder Stadionumfeld passieren, mit dem Code „Wo geht's nach Panama?“ Unterstützung sichern.

Umgesetzt wird das Projekt mit dem erfahrenen Partner FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH.

Zusätzlich zum Ordnungspersonal kommt künftig ein Panama-Team, bestehend aus geschulten internen und externen Fachkräften, zum Einsatz. Kontaktiert werden kann dieses Team über ein Hilfetelefon (0152-26343920), einen Notfallchat und feste Anlaufstellen mit Awareness-Teams im Bereich des Stadions. Zusätzlich kann das Ordnungspersonal mit dem Code „Wo geht's nach Panama?“ als Vermittler zum Panama-Team kontaktiert werden. In Planung ist zudem eine Erreichbarkeit außerhalb des Spieltages und bei Auswärtsfahrten.

Für das Team Panama bietet das Fanprojekt Wolfsburg einen Projektplatz für Studierende der Sozialen Arbeit an und ist an der Ostfalia Hochschule als Projektanbieter gelistet.

Sicherheits- und Organisationsbesprechung (Saisonbesprechung)

Teilnehmende: Mitglieder des örtlichen Ausschusses Sport und Sicherheit (ÖASS), Leitung Ordnungsdienst, Leitung Ticketing, Leitung Medien und Kommunikation und ggf. weitere Abteilungsleitungen des VfL, Autostadt, Wolfsburg AG Berufsfeuerwehr, Stadiongastonomie, Wolfsburger Verkehrs-GmbH, ggf. weitere an Spieltagen Beteiligte.

Vor Beginn einer jeden Fußballbundesliga-Saison lädt die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH zu dieser Besprechung ein. Es werden Termi-



ne abgestimmt sowie Ausgestaltung, Veränderungen, Bauprojekte, Alkoholausschank und weitere relevante Themen für die Saison vorgestellt beziehungsweise besprochen. Zudem wird eine vorläufige Bewertung der zu erwartenden Risikospiele vorgenommen.

Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS)

Teilnehmende: Teilnehmer*innen des Regeltermins Fans, zusätzlich Polizei- und Ordnungsamtsführung.

Während es sich bei der Sicherheitsrunde um eine Arbeitsebene handelt, werden im örtlichen Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS) Grundsätzliches und Vorgehensweisen besprochen.

Der ÖASS tagt unregelmäßig nach Bedarf mehrmals im Jahr. Die Geschäftsführung obliegt der Stadt Wolfsburg.

Regeltermin Fans

Teilnehmende: Verein (Veranstaltungsleitung, Abteilung Sicherheit und Fanbeauftragte), Polizei Bund und Land, Stadt Wolfsburg (Fan-





Treffen der Kooperationspartner

Teilnehmende: VfL Wolfsburg, Stadt Wolfsburg, Polizei

Die Teilnehmenden treffen sich ein- bis zweimal im Jahr zur Überprüfung der Inhalte der Kooperationsvereinbarung und zur Fortschreibung.

Einrichtungen der Jugendförderung

Durch seine strukturelle Anbindung an den Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg und seine umfangreiche Vernetzung innerhalb der städtischen Strukturen, kann das Fanprojekt Wolfsburg alle Ressourcen der städtischen Jugendhilfe nutzen und entsprechende Hilfsangebote zur Verfügung stellen, oder aber eine kompetente Weitervermittlung gewährleisten. Es gibt neben dem Fußball auch gemeinsame Aktionen, Projekte, Gremien und Kampagnen, die im Laufe einer Saison mit anderen Bereichen der Jugendförderung stattfinden.

Streetkick für Vielfalt

Vom 15. bis 21. Mai dieses Jahres fand die Wolfsburger Woche der Vielfalt statt.

Neben vielen Aktionen in Wolfsburg, fand am 17. Mai als Highlight in der Wolfsburger Innenstadt der Streetkick für Vielfalt statt, bei dem viele Teams ihr sportliches Können unter Beweis stellen durften.



Großspielgeräte des Fanprojekts bei den Luftsprüngen 2023

projekt und Ordnungsamt). Die Teilnehmenden treffen sich einmal monatlich zur Vor- und Nachbereitung von Fußballspielen. Es werden aktuelle sicherheitsrelevante Themen erörtert und Maßnahmen abgestimmt.

Stadionverbotskommission

Teilnehmende: Verein (Veranstaltungsleitung, Abteilung Sicherheit, und Fanbeauftragte), Polizei Bund und Land, Stadt Wolfsburg (Fanprojekt). Die Teilnehmenden treffen sich einmal monatlich oder nach Bedarf, um über aktuelle Stadionverbote zu beraten und Anträge

der Betroffenen zu ihren Stadionverböten zu diskutieren.

Kurvengespräch

Teilnehmende: Verein (Veranstaltungsleiter, Abteilung Sicherheit, Fanbeauftragter), Polizei Bund und Land (SKB, Polizeiführer), Stadt Wolfsburg (Fanprojekt), Vertreter des Gastvereins

Hier wird sich eine halbe Stunde vor Spielbeginn getroffen, um letzte Maßnahmen für das Spiel abzustimmen.



In Kooperation mit dem Loud & Proud, Sven, der AIDS Hilfe und der Jugendförderung, konnte dieses Fußballturnier zustande gebracht werden. Gespielt wurde, um ein Zeichen für Vielfalt zu setzen, um einen heiß begehrten Pokal und tolle T-Shirts, die durch den VfL Wolfsburg zur Verfügung gestellt wurden. Natürlich durfte auch hier die Foto-box des Fanprojekts nicht fehlen, um die Erinnerungen auf Bildern festzuhalten.

Luftsprünge 2023

Nachdem durch Corona die für 2020 geplanten Luftsprünge nicht durchgeführt werden konnten, musste das traditionelle Kinder- und Familienfest drei Jahre warten, bis es wieder ohne Auflagen zu Abständen und Hygieneregeln stattfinden konnte.

Vom 9. bis zum 11. Juni 2023 luden über die Jugendförderung zahlreiche Vereine, Verbände und Institutionen zu den Luftsprüngen ein und boten ein Festival für die ganze Familie mit vielen kreativen und sportiven Angeboten. Auch hier war das Fanprojekt mit seinen Großspielgeräten vertreten und die Fußballbegeisterten Gäste konnten sich u. a. am Fußballdart austoben. Auch der neue Zuwachs des Fanprojekts, der „Abhänger“ fand seinen Platz bereits bei den Luftsprüngen.

Der Abhänger

In der kommenden Saison 23/24 will das Fanprojekt Wolfsburg seine Fansozialarbeit vermehrt in den öffentlichen Raum verlegen. Gerade jüngere Fans kommen nicht direkt aus Wolfsburg und benötigen auch im Umland einen festen Treffpunkt in Form von mobiler Jugendarbeit.

Hierfür wurde ein Eventtrailer angeschafft, der über vielfältige Einsatzmöglichkeiten verfügt. Ob als Gaming Lounge, Kochstudio, Chillounge, niedrigschwelliger Treffpunkt, Fanshop etc. soll dieser in Zukunft regelmäßig an jugendrelevanten Orten platziert und betreut werden. Ebenfalls soll er im Rahmen der Heimspieltage eingesetzt werden, was

nicht zuletzt einen enormen Wiedererkennungswert darstellt. Im Rahmen der Willkommenskultur von und für Fans, kann er auch durch seine Mobilität bei Auswärtsspielen oder aber auch am Gästeblock eingesetzt werden.

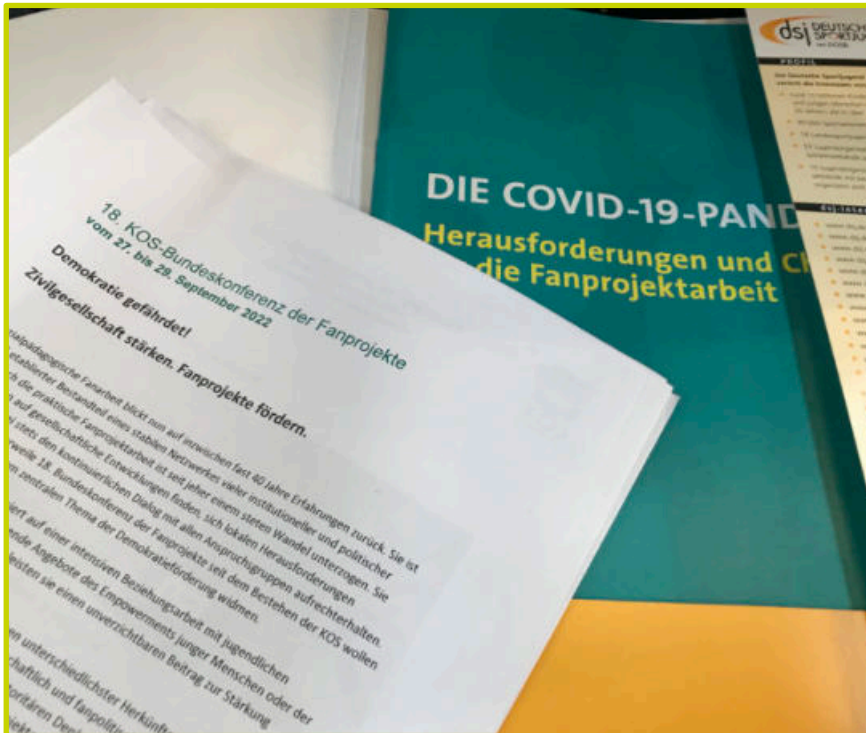
Durch die enge Vernetzung mit der Jugendförderung Wolfsburg, im speziellen der mo-KJA (mobilen, Offene Kinder- und Jugendarbeit) lassen sich ebenfalls zahlreiche Einsatzmöglichkeiten erschließen, ganz nach den Bedarfen der Kinder- und Jugendlichen.

Der „Abhänger“ wurde im Juni 2023 dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt und sorgte bereits hier für viel Begeisterung. Der „Abhänger“ wurde ausschließlich und durch Zustimmung mit den Fördermitteln der DFL und des Landes Niedersachsens finanziert.

Überörtliche Vernetzung

Im Bereich der überörtlichen Vernetzung, der Weiterbildung und im kollegialen Austausch treffen sich Fanprojekte, wie auch das Fanprojekt Wolfsburg, analog oder di-





gital mit ihren Regionalverbänden der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte, mit der Abteilung Fanangelegenheiten der Deutschen Fußballliga aber natürlich auch mit dem örtlichen Netzwerk bestehend aus Stadt Wolfsburg, VfL Wolfsburg und Polizei.

Die Fanprojekte erhalten Unterstützung durch die Koordinationsstelle Fanprojekte. Neben strukturellen Fragen rund um den Fußball, gibt es durch die KOS organisierte Fortbildungen, in denen sich Fanprojektle*r*innen weiterbilden können.

18. KOS Bundeskonferenz der Fanprojekte

Vom 27. bis zum 29. September trafen sich zahlreiche Fachkräfte der Sozialen Arbeit zu der von der Koordinationsstelle (KOS) und der Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW (LAG) organisierten Bundeskonferenz in Wuppertal und Düsseldorf.

Der Schwerpunkt der Tagung lag insbesondere auf der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf die Demokratie. So gab es neben einer Vielzahl von Workshops, z. B. zu den Themen Online-Beratung und der Stärkung progressiver Strukturen, auch spannende Vorträge von Prof. Andreas Zick zum Thema „Demokratie unter Druck“ und Prof. Tobias Singelnstein zu Gewalt und Körperverletzungsdelikten im Amt durch Polizeibeamte.

Fanprojekte in der Region

Das Fanprojekt Wolfsburg ist Mitglied im Verein der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG e.V.). Im Rahmen der Mitgliedschaft nimmt es regelmäßig an den jährlich stattfindenden Tagungen BAG teil, um sich so bundesweit zu vernetzen. Zudem ist das Fanprojekt Wolfsburg Mitglied im Nordverbund der BAG. Im Rahmen dessen nimmt es an den regelmäßig, meist vierteljährlich stattfindenden Treffen der BAG Nord teil.



Bundeskonferenz der Fanprojekte



Hierbei werden ein fachlicher Austausch, die gegenseitige Beratung sowie spieltagsbezogene Absprachen sichergestellt.

Die Fanprojekte sind in der „Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte“ (BAG) organisiert. Diese ist wiederum unterteilt in vier Regionalverbände (Nord, Ost, Süd und West). Die jeweils zwei Sprecher der Regionalverbände bilden mit den zwei Sprechern der BAG den sogenannten „Geschäftsführenden Ausschuss“. Die BAG ist sowohl ein Zusammenschluss als auch eine Interessensvertretung der Mitarbeitenden aller Fanprojekte. Zielsetzung ist die Schaffung einer Gemeinschaft, die sich über örtliche Einzelinteressen hinaus auf regionaler und bundesweiter Ebene für die Belange seiner Mitglieder einsetzt. Die BAG beteiligt sich an relevanten Diskussionsprozessen mit Netzwerkpartnern auf allen Ebenen.

BAG Jahrestagung

Unter dem Motto „Die Welt steht Kopf – Krisen als Chance? Herausforderungen und Möglichkeiten für die Arbeit der Fanprojekte“ tagte vom 21.3 – 23.3.2023 die BAG der Fanprojekte e.V. in Travemünde und Lübeck.

Die diesjährige Tagung wurde durch den Nordverbund geplant und ausgerichtet.

Bei tollem Ambiente mit Fischbrötchen und traditioneller Musikeinlagen des Lübecker Shantychors „Möwenschiet e.V.“ wurden die über 80 Vertreter*innen der Fanprojekte aus dem gesamten Bundesgebiet zur Jahrestagung empfangen, bevor es in spannenden Workshops „ans Eingemachte“ ging.

Fanprojekte und ihre Jugendsozialarbeit stehen weiter vor großen Herausforderungen und es scheint, als löse eine Krise die nächste ab.

Fragen, wie die Fanprojekte finanziellen Mehraufwand durch Preissteigerungen mit ihrem gleichbleibenden Budget vereinen können, wie man Themen wie Krieg und Ängste mit den Jugendlichen und jungen erwachsenen Fans bearbeitet und trotz Fachkräftemangel die wichtige Fanprojektarbeit leisten kann, standen bei der Tagung neben vielen anderen Themen ganz oben auf der Agenda.

Trägertreffen 2023

Das diesjährige Trägertreffen fand am 17. und 18. Januar auf dem neuen DFB-Campus in Frankfurt statt. Bei der Tagung, an der bundesweit 71 Fanprojekte mit ihren jeweiligen Trägern teilnahmen, ging es um verschiedene Themen der sozialpädagogischen Fanarbeit und ihrer Träger. Im Fokus stand der aktuelle Fachkräftemangel, ein mögliches Zeugnisverweigerungsrecht in der Sozialen Arbeit, steigende Fixkosten, die Fortschreibung des Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit (NKSS) und mögliche Auswirkungen auf die Arbeit der Fanprojekte.

Nordbeirat

In diesem Gremium kommen die Fanbetreuungen Vereine des Nordens (St. Pauli, Werder Bremen, Eintracht Braunschweig, VfL Wolfsburg, Hamburger SV, Hannover 96, VfL Osnabrück) in regelmäßigen Abständen zusammen und beraten über aktuelle Entwicklungen. Weiterhin werden die „Nordderbys“ (Begegnungen der Vereine gegeneinander) vorbesprochen und ausgewertet.



Trägertreffen



7

Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg

Der Beirat ist ein beratendes, unterstützendes und begleitendes Gremium des Fanprojekts Wolfsburg.

Der Beirat bietet dem Fanprojekt die Möglichkeit, auf das Expertenwissen aus verschiedensten Bereichen und Arbeitsfeldern zurückzugreifen, um so noch umsichtiger und kompetenter agieren zu können.

Dies ermöglicht einen unabhängigen Blick von außen; neue Betrachtungs- und Herangehensweisen sowie einen fortwährenden fachlichen Austausch.

Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg tritt regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, zusammen.

Zusammensetzung

Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg tagte am 9. Februar 2023 und setzte sich wie folgt zusammen:

Iris Bothe
Dezernentin für Jugend, Bildung und Integration der Stadt Wolfsburg

Katharina Varga
Leiterin Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg

Janik Fuge
Stadtjugendpfleger, Geschäftsbereich Jugend- und Jugendförderung der Stadt Wolfsburg

Anke Thies
Fanprojekt Wolfsburg

Mike Compagnone
Fanprojekt Wolfsburg

Heike Meyerhof
Fanprojekt Wolfsburg Hospitation

Sören Henke
Stadtjugendring Wolfsburg e.V.

Daniel Schmidt
Supporters Wolfsburg e.V.

Matthias George
Selbstverwaltete Räumlichkeiten und Nord-
kurve Wolfsburg e.V.

Vertretung des Fanrat Wolfsburg

Petra Krischker
Leiterin der Polizeiinspektion Wolfsburg-
Helmstedt

Bastian Vollack und Dustin Dunne
Szenekundiger Beamter der Polizeiinspekti-
on Wolfsburg-Helmstedt

Ernst Dünte
Bundespolizeiinspektion Hannover und
szenekundiger Beamter

Dr. Tim Schuhmacher
Geschäftsführung des VfL Wolfsburg

Carsten Krystek
Leiter Fanwesen VfL Wolfsburg

Michael Schrader
Fanbeauftragter VfL Wolfsburg

Anja Lorenz und Kristian Mallon
Stadionverbots- und Sicherheitsbeauftragte
VfL Wolfsburg

Gerd Wagner
Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS)

Sophia Gerschel
Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft
der Fanprojekte (BAG)

Katharina Baumann
Vertreterin Deutsche Fußball Liga



Gerald von Gorissen
Vertreter Deutscher Fußball Bund

Mathias Gelbke
Niedersächsisches Landesamt für Soziales-
Jugend und Familie

Christian Klemm
SPD- Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Stefan Kanitzky
CDU – Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Noel Coco
PUG – Fraktion im Rat der Stadt Wolfsburg

Ursula Mongrovius
Bündnis 90/Die Grünen – Fraktion im Rat der
Stadt Wolfsburg

Bastian Zimmermann
Fraktion Linke – Piraten Fraktion im Rat der
Stadt Wolfsburg

Noel Bock
FDP/Volt-Fraktion

Hannelore Bolewicki
Wählergemeinschaft Wind

Aufgaben

Der Beirat fördert und begleitet die Arbeit des Fanprojektes durch kritische Reflexion der Praxis und gibt Anregungen für Projekte/ Maßnahmen und deren Umsetzung. Er begleitet und unterstützt die Arbeit des Fanprojektes mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen und berät über die strategische Ausrichtung des Projekts.



8

Ein Blick in die Zukunft

Für die kommende Saison 23/24 hofft das Fanprojekt Wolfsburg die Fachkräfteflaute überwunden zu haben, um wieder ein komplettes Team auf die Beine stellen und den Kader sozusagen komplett zu machen.

Geplante Aufgaben und Ziele für die kommende Saison

Personelles

Für die Saison 23/24 ist das Fanprojekt voraussichtlich mit drei pädagogischen Fachkräften in Vollzeit und einer Verwaltungsfachkraft ausgestattet:

- Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (T100), Koordination
- Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (T100)
- Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (T100)
- Verwaltungsfachkraft

Einzelfallhilfe/Beratungsangebote

Auch im kommenden Jahr wird die soziale Arbeit für viele junge und heranwachsende Menschen von großer Bedeutung sein.

Das Einzelfallhilfe und Beratungsangebot bietet u. a.

- Persönliche Beratung und Einzelfallhilfe
- Gruppenberatung
- Digitale Beratung und Einzelfallhilfe
- An den Bedarf angepasste flexible Öffnungszeiten
- Mobile Beratungsmöglichkeiten durch den „Abhängler“
- Engere Vernetzung mit anderen Beratungsangeboten (Schuldnerberatung, Suchtberatung, Familienhilfe, etc.)

Wichtig hierbei zu erwähnen ist, dass soziale Arbeit in vielen Fällen mit Menschen und Gruppen stattfindet, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden oder deviante Verhaltensweisen zeigen. Wenn diese Menschen und Gruppen jedoch nicht darauf vertrauen können, dass das von ihnen Gesagte nicht gegen sie verwendet wird, kön-

nen Konfliktlösungen und wirksame Hilfen nicht begleitet werden. Hier wird einmal mehr die Dringlichkeit des Zeugnisverweigerungsrechtes für die Soziale Arbeit bzw. die Fanprojekte deutlich.

Sport-, freizeit- und kulturpädagogische Angebote

Das Fanprojekt hat sich für die kommende Saison erneut das Ziel gesetzt, besonders junge Menschen wieder ein Stück an den Verein zurück zu führen. Durch die Pandemie existiert noch immer eine Lücke, die mit Aufarbeitung, Annäherung und Leben gefüllt werden will.

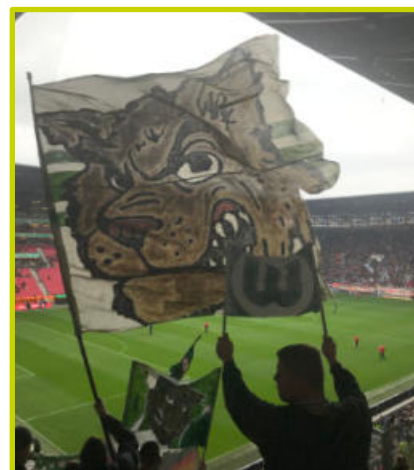
Die sport- und freizeitpädagogischen Angebote können hier ein geeignetes Medium sein, um besonders den U18 Bereich anzusprechen.

Hierzu zählen:

- ein wöchentlich stattfindendes Fußball- und Laufangebot
- Kochangebote mit Schwerpunkt „gesunder Ernährung“
- Sportangebote für Mädchen
- Fußballdart
- Human Table Soccer
- Mobile Gaming Lounge
- Ausbau und Weiterentwicklung „Fanstammtisch“
- Stadtfahrten mit den eigenen E Scootern des Fanprojekts
- Stadtfahrten mit dem „Abhänger“
- Einsetzen der mobilen Fotobox

Selbstverwaltete Räumlichkeiten

Ein besonderes Augenmerk wird weiterhin auf die selbstverwaltete Nutzung der Fanprojekträumlichkeiten (Nordkurvensaal) an Spieltagen gelegt, da auf diesem Weg das ehrenamtliche Engagement und die Identifikation mit den Räumlichkeiten gestärkt werden kann. In der kommenden Saison wird das Fanprojekt gemeinsam mit den Jugendlichen den Außenbereich neugestalt-





ten und u.a. mehr Sitzgelegenheiten schaffen.

Spieltagsbegleitung

Über die Spieltagsbegleitung, in der die Mitarbeitenden des Fanprojekts an der Lebenswelt der Fans teilnehmen, wird der Kontakt zur Fanszene gehalten und bei Bedarf intensiviert und dokumentiert. Regelmäßige Spieltagsberichte gewährleisten einen Wissenstransfer, dokumentieren Ereignisse, Stimmungsbilder und können langfristig als Seismograph in der Entwicklung von Fanszenen dienen.

Angebote und Projekte

U18 Fahrten sollen in der Saison 23/24 auch unabhängig von Spielbesuchen stattfinden und wieder mit neuem Leben gefüllt werden.

Gedenkstättenfahrten sollen im Rahmen der U18 Fahrten stattfinden, hierbei wird bei Planung und Durchführung Wert auf die Kooperation mit Fanclubs und der CSR Abteilung des VfL Wolfsburg gelegt.

Event Trailer „Abhänger“

Wie bereits erwähnt, wird der „Abhänger“ in der kommenden Saison 23/24 den öffentlichen Raum erobern und so auch Fans, die nicht direkt aus Wolfsburg kommen, einen festen Anlaufpunkt bieten.

Ob als Gaming Lounge, Kochstudio, Chill-lounge, niedrigschwelliger Treffpunkt, Fan-shop etc, soll dieser in Zukunft regelmäßig an jugendrelevanten Orten platziert und betreut werden.

Antidiskriminierungsarbeit

Gemeinsam mit dem VfL Wolfsburg wird das Fanprojekt seine Antidiskriminierungsarbeit weiter ausbauen.

Wolfsburger Schule für Vielfalt

Das außerschulische Bildungsangebot vom Fanprojekt Wolfsburg und dem VfL Wolfsburg wird auch in der kommenden Saison fortgeführt. Das Fanprojekt wird erneut Workshops anbieten und kann hier ebenfalls auf die Unterstützung von Projektstudent*innen zählen.

Auch in Kooperation mit der Jugendförderung Wolfsburg und weiteren Institutionen wird das Fanprojekt seine Antidiskriminierungsarbeit weiter ausbauen. Netzwerkarbeit innerhalb der lokalen Jugendhilfe sowie mit bundesweit agierenden Fanprojekten ist von enormer Bedeutung, wenn Antidiskriminierungsarbeit gelingen will.

Besonders wichtig ist hierbei die Konzeption, Entwicklung weiterer Angebote im Dialog mit und für Jugendliche und junge erwachsene Fußballfans. Sie müssen beteiligt werden und den nötigen Raum für eigene Wünsche und Ideen bekommen.





Herausgeber:

Stadt Wolfsburg
Geschäftsbereich Jugend
Abteilung Jugendförderung
Fanprojekt Wolfsburg
In den Allerwiesen 1
38446 Wolfsburg
Tel: 05361 8935512
Fax: 05361 8935520
Mobil: 0171 8359988

E-Mail: fanprojekt@stadt.wolfsburg.de
Internet: www.fanprojekt-wolfsburg.info
Facebook.com/fanprojektwob

Verantwortlich:

Janik Fuge
Anke Thies

Redaktion:

Anke Thies

Fotos:

Daniel Schmidt — fanfotos.net
Fanprojekt Wolfsburg
Seibert Fotografie/VfL Wolfsburg
Redaktion Doppelhalter
Redaktion Fliegender Bote
VfL Wolfsburg
Marcel Vogt

Gestaltung:

FOLIANT-Editionen
Satz & Layout Ralf Tempel
Tel: 04636 9796338
www.foliant-editionen.de

Stand:

August 2023



